

Haushaltsrede
von Herrn Stadtrat Dr. Loukopoulos
zur Einbringung der Änderungsanträge zum Doppelhaushalt 2011/2012
im Gemeinderat am 10.02.2011

Meine Damen und Herren,

in einer zunehmend technisierten Welt, sind künstlerische Arbeiten und kulturelle Dynamik junger Menschen wichtiger denn je.

Deshalb stellt Heidelberg Pflegen und Erhalten einen Antrag um Aufstockung von 20.000 € für „Förderung kultureller Vorhaben“ TH 41, S. 6.

Auch der deutsch-französische Kulturaustausch (TH 41, S. 6) für Vorträge, Film, Sprachkurse, Wochenmärkte soll nicht gekürzt, wie vorgesehen um 5.000 €, sondern aufgestockt werden um 5.000 €.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich kurz drei positive Leistungen des Kulturamtes im letzten Jahrzehnt lobend herausstellen. Es ist die Zeit, in der Herr Martin Mumm die Leitung des Kulturamts übernommen hat, natürlich dank der damaligen Bürgermeisterin Beate Weber.

- 1.) Die Förderung der Kulturreihe: „Erlebte Geschichte“ mit Michael Bußelmeier. Tausende von Menschen nahmen dankend teil an diesen Veranstaltungen.
- 2.) Die Durchführung von Ausstellungen von Heidelberger Künstlern im Kurpfälzischen Museum. Für jede Ausstellung wurde ein Katalog hergestellt zur Dokumentation der künstlerischen Arbeit.
- 3.) Die Sicherung der Monatsmiete und andere Ausgaben für das Kulturhaus „Forum für Kunst“, in dem über 100 Künstler organisiert sind und abwechselnd ausstellen können.

Mit einem Wort: Kultur ist der Lebensbereich, in dem mit wenig Geld viel erreicht werden kann.

Bitte keine Kürzungen im Bereich Kultur.

Wassili Lepanto